



Freunde der
Waldorfpädagogik e.V.

HERBST 2017

INFOPOST

AUS DEM WALDORFKINDERGARTEN FREUDENSTADT

Liebe Eltern, liebe Vereinsmitglieder,
vor nunmehr fünf Jahren ist die letzte Ausgabe der Infopost erschienen. In diesem Herbst soll die Informationsbroschüre des Waldorfkindergartens Freudenstadt wieder aufleben und stetig werden. Wir planen, die Infopost an zwei signifikanten Wendepunkten im Jahreslauf zu veröffentlichen. Jeweils im beginnenden Herbst und Frühjahr werden wir vom Geschehen in Kindergarten und Krippe berichten, von technischen sowie organisatorischen Veränderungen und Entwicklungen. Ferner haben sich die Erzieherinnen bereit erklärt den Vorhang ihres zauberhaften Tuns für uns ein wenig zu lüften. Sie werden in jeder Ausgabe einen knappen Einblick gewähren in das, *was* sie mit den Kindern tun, *wie* sie es tun und *warum* sie es auf ihre bestimmte Weise tun.

Es sei ihnen aufs herzlichste dafür gedankt!

Es grüßt Sie

Ihr Vorstand



IMPRESSUM

Schwarzwaldstraße 10
72250 Freudenstadt
Tel.: (07441) 8 46 43
Fax: (07441) 8 60 15 71
www.waldorfkindergarten-freudenstadt.de
Redaktion:
Anna Heeß
anna.heess@gmx.de

Freunde der
Waldorfpädagogik e.V.

GEDANKEN ZUM JAHRESKREIS

Liebe Leser,

der Sommer ist vorüber. Seit Wochen schon sind die Tage merklich kürzer und kühler. Früchte aus Feld und Garten sind geerntet und die ersten Herbststürme fegen mit Macht das Laub von den Bäumen. Nach der hellen und freundlichen Sommerzeit sind wir nun weniger gelöst, mehr bei uns. Das Zurückziehen und Absterben der Natur bringt offen zu Gesicht, was wir sonst meist nur verborgen fühlen: Alles ist dem Wandel unterworfen, alles ist vergänglich.

Unsere Kinder sehen diesem Trieben der Natur mit weniger Melancholie entgegen. Völlig arglos nehmen sie das Angebot dieser Jahreszeit an. Sie wissen intuitiv, dass dort, wo das äußere Licht schwindet, ein inneres - viel helleres - sich im Aufbruch befindet. An der Eingangspforte der herbstlichen Jahreszeit wartet das Fest des Erzengels Michael. Nach dem darauffolgenden Erntedankfest gedenken wir des Heiligen Martin. Im Advent dürfen die Kinder Barbarazweige schneiden, Besuch von „Nikolaus“ empfangen und am Tag der Heiligen Lucia selber Kerzen aus Bienenwachs ziehen.

Das erhebendste jedoch für die Kinder während dieser Zeit ist der Krippenspielreigen, den sie an einem jeden Tag im Advent spielen werden. So genährt, empfangen ihre kleinen Seelen in der dunkelsten Zeit des Jahres das strahlendste und reinste Licht, was sie über die Weihnacht hinaus in ein neues Jahr tragen wird.

Es grüßt Sie herzlich aus der Redaktion

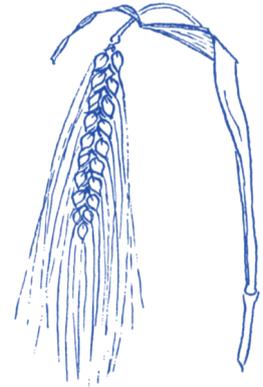
Anna Heeß

„Die Natur lässt den Menschen allein. Der Mensch muss die Wendung von außen nach Innen vollziehen.“

Emil Bock

AUS DEM KINDERGARTEN- ALLTAG

DAS FRÜHSTÜCK AM DIENSTAG: GERSTEFLEN



Die Mahlzeiten im Waldorfkindergarten folgen einem festen, gut überlegten Speiseplan. Es ist herrlich, jeden Morgen aufs Neue den wohlbekannten Duft des frisch zubereiteten Essens zu vernehmen. Für den Fall, dass auch Sie manchmal Appetit bekommen beim Bringen Ihrer Kinder haben wir hier das Rezept des klassischen Dienstag-Frühstücks.

Gerstenschrot, fein geschnittene Zwiebel und etwas Salz in reichlich kochende Gemüsebrühe einrühren und ca. 20 Minuten quellen lassen.

Eventuell frische Kräuter hinzufügen und abschmecken.

Mit dem Esslöffel kleine Fladen auf ein Backblech geben und bei mittlerer Hitze ca. 20 Minuten goldbraun backen.

Dazu passt Rohkost aus Karotte, Kohlrabi, Apfel,...

Bestes Gelingen!

Kleine Warenkunde zur Gerste:

Die Gerste ist neben dem Weizen das älteste Getreide. Sie ist stark dem Licht zugewandt und gedeiht vorzüglich in den lichtreichen langen Tagen des Nordens. Bei der Gerste ist der ganze Mehlkörper stärker als bei anderen Getreidearten mineralisch durchdrungen. Daher wirkt sie besonders auf das Nerven-Sinnessystem des Menschen. Beim Keimen bildet sich ein einzigartiger süßer Malz, der auch als pflanzlicher Honig bezeichnet wird.

Literaturempfehlung:

Udo Renzenbrink „Zeitgemäße Getreide-Ernährung“, Rudolf-Geering-Verlag.

AUS DER WALDORFPÄDAGOGIK:

DAS KRIPPENSPIEL IM ADVENT

Am Montag nach dem Adventsgärtlein beginnen wir in der Reigenzeit mit dem Krippenspiel.

Die Gewänder, sowie die die Kostüme für Engel, Maria und Josef, Hirten, Schafe, Ochs und Eselein werden in der Woche zuvor behutsam gereinigt und gebügelt um sie sorgsam aufhängen zu können, damit sie jeden Tag neu angezogen werden können. Das Krippenspiel ist einer der längsten Reigen, welcher bei uns im Kindergarten „gespielt“ wird. Wir fertigen hierfür auch eine Liste an mit den Rollen, welche im Spiel zu besetzen sind, damit wir bei so vielen Mitwirkenden nicht den Überblick verlieren und auch wirklich jedes Kind (sofern es das möchte) in jede Rolle dieses Spieles schlüpfen kann.

„Die Kinder lieben dieses Spiel und ahmen innerlich die seelischen Qualitäten nach.“

Wir als Erzieherinnen üben uns in den Tagen davor in der seelischen Getragenheit dieses Spieles, was besonders für das Krippenspiel unablässig ist. Nicht nur das „materielle“ Vorbereiten geschieht mit größter Sorgfalt, sondern auch (wie alles bei uns) mit „seelischer“ Einarbeitung (wenn ich das mal so nennen darf). Dies geschieht durch das Lesen von Texten und auch im Austausch und Gesprächen mit Kolleginnen. (Empfehlenswert z.B. das „Abendglockengebet“ oder „Weihnacht“ von Rudolf Steiner auch diverse Bücher geben „Nahrung“ um sich auf diese Zeit im Jahr innerlich vorzubereiten.)

Die Kinder lieben dieses Spiel und ahmen innerlich die seelischen Qualitäten nach. Erfahrungsgemäß spielt jedes Kind jede Rolle voller Stolz und einem Glänzen in den Augen. Das innere Licht lassen wir für dieses Spiel besonders hell leuchten. Und so beginnen wir ganz in uns gekehrt und voller Hingabe mit unserem Krippenspiel. Welches wir dann – ganz traditionell – am letzten Kindertag vor den Weihnachtsferien bei unserer kleinen Weihnachtsfeier den Eltern vorspielen.

Ingrid Engelschall

ABENDGLOCKENGEBET

Das Schöne bewundern,
Das Wahre behüten,
Das Edle verehren,
Das Gute beschließen:
Es führet den Menschen
Im Leben zu Zielen,
Im Handeln zum Rechten,
Im Fühlen zum Frieden,
Im Denken zum Lichte;
Und lehrt ihn vertrauen
Auf göttliches Walten
In allem, was ist:
Im Weltenall,
Im Seelengrund.

Rudolf Steiner

Literaturempfehlungen:

Freya Jaffke: „Feste im Kindergarten und Elternhaus Teil 1“, Verlag Freies Geistesleben.

Rudolf Steiner: „Die Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkt der Geisteswissenschaft“, Rudolf-Steiner-Taschenbücher aus dem Gesamtwerk.

NEUES GESICHT IN DER STERNTALERGRUPPE

Foto: Finkbohner



Liebe Eltern und Freunde der Waldorfpädagogik,

ich heiße Stefanie Finkbohner, bin 32 Jahre alt, ledig und wohne in Schopfloch. Ich bin gelernte Kinderpflegerin sowie Heilerziehungspflegerin. Meine beruflichen Erfahrungen konnte ich in einem Mutter- Kind- Sanatorium, als Schulbegleiterin für einen autistischen jungen Mann an einer Behindertenschule, bei der Freizeitgestaltung für Kinder und erwachsene Menschen mit Behinderung und zuletzt bei Tätigkeiten in einem Wohnheim für psychisch erkrankte erwachsene Menschen sammeln.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass für mich die Möglichkeit besteht in der Sterntalergruppe die Schwangerschaftsvertretung für Frau Pohl antreten zu können.

Über die bevorstehende Zeit freue ich mich sehr.

Freundlich grüßt Sie

Stefanie Finkbohner

Der Vorstand des Waldorfkindergartens sowie alle Erzieherinnen und Eltern wünschen Frau Finkbohner ein gutes Einleben und viel Freude an der Waldorfpädagogik!

ABSCHIED AUS DEM HIMMELSTÜBCHEN

In den kommenden Wochen wird sich in der Kleinkindgruppe ebenfalls eine Veränderung ergeben.

Bereits in den zurückliegenden Sommerferien ist unsere liebe Kerstin Bittenbinder mit ihrer Familie ins Oberland gezogen und wird im Landkreis Tuttlingen eine neue Heimat finden. Zu Beginn des neuen Jahres, wird sie eine Stelle als Erzieherin im Waldorfkindergarten Stockach-Wahlwies antreten.

Frau Bittenbinder ist mit Unterbrechungen seit 2001 im Waldorfkindergarten tätig gewesen. Zuerst als Praktikantin, dann als staatlich anerkannte Erzieherin und schließlich mit Zusatzausbildung als Waldorferzieherin.

Der Vorstand dankt Frau Bittenbinder recht herzlich für ihre langjährige Tätigkeit und ihr Engagement, sowohl im Kindergarten als auch in der Kleinkindgruppe. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!

Die Dachgeschosswohnung des Kindergartens, die Frau Bittenbinder während der letzten Jahre bewohnt hat, ist übrigens im September von Frau Nicole Nickel bezogen worden. Sie hat zwei Kinder.



Foto: Bittenbinder

TERMINE

- Fr, 29.09. St. Michael
Mo, 02.10. & Di, 03.10. Kindergarten geschlossen
- Mi, 04.10. Erntedankfest
- Do, 26.10. Herbstfest (Kartoffelfest)
Mo, 30.10. - Mi, 01.11. Kindergarten geschlossen
- Mo, 13.11. Laternenfest
- Sa, 02.12. Adventsgärtlein (Sterntaler)
- So, 03.12. Adventsgärtlein (Dornröschen)
- Mo, 04.12. St. Barbara
- Mi, 06.12. St. Nikolaus
- Mi, 13.12. St. Lucia
- Do, 21.12. Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
Fr, 22.12.2017 - Fr, 05.01.2018 Weihnachtsferien
- Mo, 08.01.2018 Heilige Drei Könige
- Do, 08.02.2018 Faschingsfeier
Mo, 12.02.2018 - Fr, 16.02.2018 Faschingsferien

Kinder intern

mit den Eltern zusammen

Liebe Eltern,
die Redaktion des Infoheftes freut sich sehr über
Mitarbeiter. Bitte melden Sie sich bei Interesse!

Bildernachweis:

Die Illustrationen auf den Seiten eins, vier und fünf stammen von Benjamin Heeß.